

Revolution im Rennsport: Spanien GP wagt den Wechsel nach Madrid!

Die Formel 1 kündigt 2026 einen neuen Grand Prix in Madrid an; Barcelona verliert seine Tradition als Austragungsort.



Madrid, Spanien - Die Formel 1 hat mit ihrer neuesten Ankündigung für Aufsehen gesorgt: Der Grand Prix von Spanien, der seit 1991 traditionell in Barcelona ausgetragen wurde, wird ab der Saison 2026 nicht mehr dort stattfinden. Stattdessen zieht das Rennen auf den neuen Madring (Circuito de Madring) in Madrid um. Dies markiert das erste Mal seit 1990, dass der spanische Grand Prix nicht in der katalanischen Hauptstadt ausgetragen wird, wie **Laola1** berichtet.

Der Wechsel nach Madrid ist Teil des überarbeiteten Rennkalenders, der für die Saison 2026 veröffentlicht wurde und insgesamt 24 Rennen umfasst. Die FIA und die Formel 1 haben angekündigt, dass der kalendarische Start mit dem Australian

Grand Prix vom 6. bis 8. März 2026 erfolgt und das Saisonende beim Abu Dhabi Grand Prix vom 4. bis 6. Dezember stattfinden wird. Das Rennen in Madrid wird für mindestens die nächsten zehn Jahre im F1-Kalender verbleiben, da der Vertrag mit dem Circuit de Catalunya nach 2026 ausläuft.

Änderungen im Spanien-Rennformat

Insgesamt werden im Jahr 2026 zwei Rennen in Spanien ausgetragen. Das bereits in Montmelo geplante Rennen wird im nächsten Jahr als "Grand Prix de Barcelona-Catalunya" benannt. In der Vergangenheit fanden bereits 1994 und 1997 zwei Grand Prix in verschiedenen Städten statt: Barcelona und Jerez. Zudem wurde von 2008 bis 2012 ein Rennen in Valencia veranstaltet.

Der spanische Fahrer Carlos Sainz hat sich in der letzten Zeit für ein weiteres Rennen in Barcelona ausgesprochen, was die Diskussion über die Verlagerung des Grand Prix anheizt. Trotz der Neuigkeiten bleibt das Interesse an den Rennen in Spanien hoch.

Nachhaltigkeit und Neuerungen in der Technik

Die Formel 1 bereitet sich zudem auf einen Wandel in der Technik vor. Ab 2026 werden neue technische Vorschriften und 100% fortschrittliche nachhaltige Kraftstoffe eingeführt. Diese Entwicklung ist Teil des Bestrebens, eine CO₂-neutrale Zukunft zu schaffen, wie **Motorsport.com** beschreibt. Diese Herausforderung ist jedoch komplex, da die Kraftstofflieferanten mit der Anpassung der Verbrennungseigenschaften an die speziellen Anforderungen der Formel 1 kämpfen.

Die Umstellung auf nachhaltige Kraftstoffe erfolgt nicht ohne Herausforderungen. Insbesondere die Verwendung von Ethanol als Biokomponente hat sich als schwieriger herausgestellt als zunächst angenommen. Die Innovationsplattform Motorsport

wird jedoch als Schlüssel angesehen, um neue Kraftstoffe zu testen, die in naher Zukunft auch in der Automobilindustrie Anwendung finden könnten.

Die Einführung dieser nachhaltigen Lösungen wird von Unternehmen wie Shell unterstützt, die moderne Technologien und digitale Simulationen nutzen, um die Entwicklung neuer Kraftstoffe voranzutreiben. 2021 wurden über eine Million Simulationen durchgeführt, um die Eigenschaften neuer Kraftstoffe zu optimieren und an die hohen Anforderungen der Formel 1 anzupassen.

Insgesamt markiert die Saison 2026 einen bedeutenden Wendepunkt in der Geschichte der Formel 1, der nicht nur mit der Verlagerung des Grand Prix von Spanien, sondern auch mit einer wegweisenden Umstellung auf nachhaltige Kraftstoffe verbunden ist. Die F1-Gemeinschaft wird sich auf eine aufregende und innovative Zeit freuen, während sie sich auf fünf der sieben Kontinente begeben wird, wie es in der Kalendervorstellung von **Formula 1** festgehalten wird.

Details	
Vorfall	Information
Ort	Madrid, Spanien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.formula1.com• de.motorsport.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at